



Chirurgie:

Dr. Klaus Kienle,
Dr. Sabine Denzer 08721 983-71 01

Internistische Diagnostik und kardiologische Mitbetreuung:

Dr. Frank Scheerer,
Prof. Dr. Christian A. Gleißner 0 87 21 983-73 01

Nuklearmedizin:

Radiologische Gemeinschaftspraxis Eggenfelden
Dr. Klaus Cidlinsky,
Dr. Leonhard Schreiner,
Dr. Marco Dollinger,
Dr. Anton Nömayr,
Dr. Günther Meisetschläger 0 87 21 965-10

HNO-Ärzte:

Dr. Stefan Achhammer,
Pfarrkirchen 0 85 61 98 48 30
Dr. Cornelia Stenglein,
Eggenfelden 0 87 21 91 09 15
Dr. Gerald Koll,
Eggenfelden 0 87 21 31 68

Pathologie:

Gemeinschaftspraxis für Pathologie Traunstein
Dr. Tobias Henopp
Dr. Ines Lichtmanegger
Dr. Harald Bartsch 08 61 52 50

Stimm- und Sprachtherapie:

Johannes Wimmer 0 87 21 983-9 60 90

Selbsthilfegruppe Hashimoto und Basedow:

Florentina Mainka,
Simbach 0 85 71 60 29 87

Schilddrüsen-Liga Deutschland e. V.

www.schilddruesenliga.de

Forum Schilddrüse e. V.

www.forum-schilddruese.de

Ihre Ansprechpartner

Allgemein- und Viszeralchirurgie

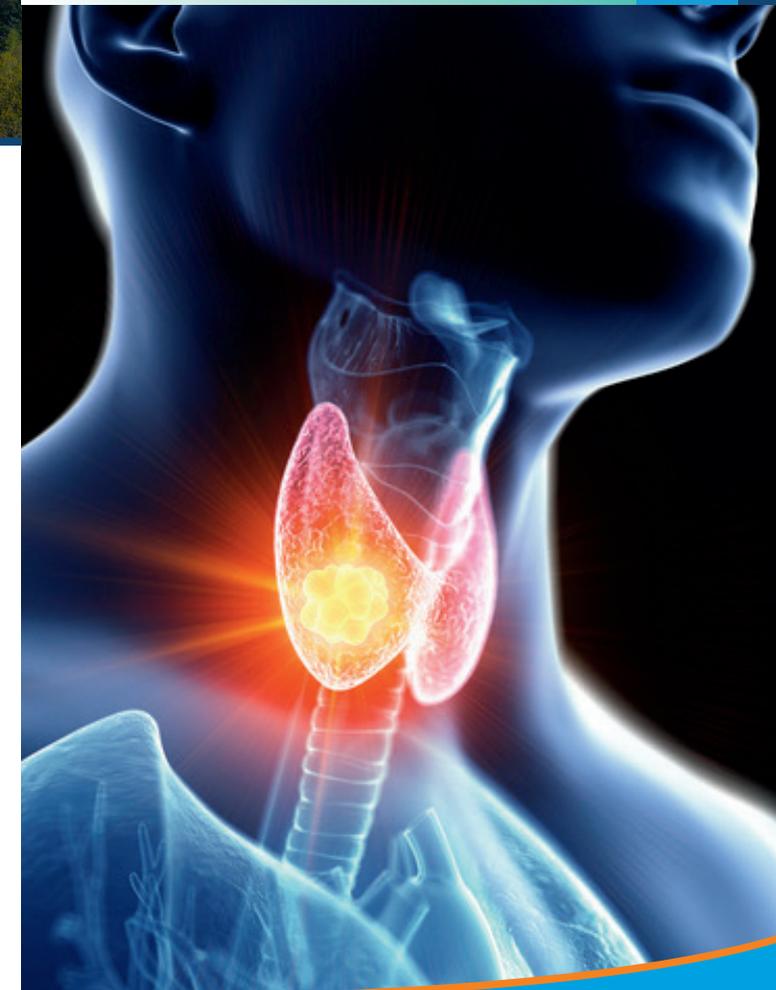
Dr. Klaus Kienle
Simonsöder Allee 20
84307 Eggenfelden
Tel.: 0 87 21 983-71 01
Fax: 0 87 21 983-71 09
E-Mail: chirurgie-egg@rottalinnkliniken.de
www.rottalinnkliniken.de

Sprechstunde für Schilddrüsen und Nebenschilddrüsenchirurgie:

MVZ Eggenfelden
Terminvereinbarung zur Sprechstunde:
Donnerstag 08:00 - 11:00 Uhr
Tel.: 0 87 21 983-71 03

Privatsprechstunde:

Donnerstag 11:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 0 87 21 983-71 04



Interdisziplinäres Schilddrüsenzentrum Rottal-Inn

Rottal-Inn Klinik Eggenfelden
Simonsöder Allee 20 · 84307 Eggenfelden
www.rottalinnkliniken.de



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,



Das Schilddrüsenzentrum Rottal-Inn ist ein Verbund von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten mit den Spezialisten der Rottal-Inn-Klinik Eggenfelden. Durch enge Kooperation der Beteiligten wird Patienten mit krankhafter Schilddrüsenveränderung eine interdisziplinäre und gut abgestimmte Versorgung gewährleistet. Patienten in der Region Rottal-Inn erhalten auf diese Weise eine qualitativ hochwertige und umfassende Diagnose und Therapie. Durch den Austausch von Befunden innerhalb des Verbundes werden Doppeluntersuchungen und Wartezeiten vermieden. Der operative Eingriff ist eine wichtige Behandlungsmaßnahme bei vielen Schilddrüsenerkrankungen. In unserer speziellen Sprechstunde erörtert Ihnen Ihr Operateur das zu erwartende Operationsverfahren sowie das Ausmaß und den Umfang des Eingriffs. Auch die stationäre Nachbehandlung und die ambulante Versorgung in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern werden Ihnen genauestens erklärt. Für Ihre Fragen und Anliegen haben wir immer ein offenes Ohr. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Ihnen etwas unklar ist.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit.

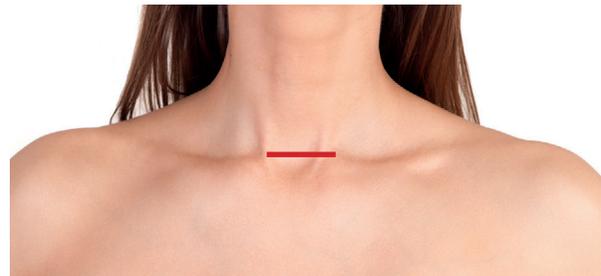
Dr. Klaus Kienle
Chefarzt

Allgemein- und Viszeralchirurgie / Minimalinvasive Chirurgie
Koordinator Schilddrüsenzentrum

Entstehung von Schilddrüsenerkrankungen

Erkrankungen an der Schilddrüse oder der Nebenschilddrüse treten in Deutschland sehr häufig auf. Oftmals führt ein Mangel an Jod zu einer Vergrößerung der Schilddrüse. Es entsteht ein „Struma“, ein sogenannter Kropf. Außerdem können sich entzündliche und immunologisch bedingte Veränderungen an der Schilddrüse zeigen.

Häufig entwickeln sich innerhalb des Schilddrüsengewebes Knoten in unterschiedlicher Ausprägung. Je nach der Fähigkeit, Schilddrüsenhormon zu bilden, unterscheidet man in „heiße“ und „kalte“ Knoten. „Heiße“ Knoten sind auf eine hormonelle Überfunktion zurückzuführen, „kalte“ Knoten können ein Anzeichen für Bezirke mit Unterfunktion oder bösartige Areale sein.



Gründe für eine Schilddrüsenoperation

In der Regel werden die Patienten von ihrem Hausarzt oder Nuklearmediziner bereits mit den entsprechenden Untersuchungsbefunden in die Chirurgie überwiesen. Zu den wichtigsten Befunden zählen:

Gutartige Schilddrüsenvergrößerung

- bei Beschwerden (z. B. Druck, Schluckstörungen)
- bei Einengung der Luft- oder Speiseröhre
- Vergrößerungen bis hinter das Brustbein

Schilddrüsenüberfunktion

- bei gleichzeitiger Vergrößerung
- bei gleichzeitigem Tumorverdacht
- Basedow'sche Erkrankung
- wenn eine Radiojodtherapie nicht möglich ist

Schilddrüsenkarzinome

Nebenschilddrüsen-Adenom (pHPT)
Sekundärer Hyperparathyreoidismus